

BMI **BRAAS**



AeroDek Quadro

Verlegeanleitung
Stand 01/2020

bmigroup.com/de

AeroDek Quadro

VORWORT

Die Voraussetzung für ein dauerhaft funktionssicheres Dach sind u. a. qualitativ erstklassige Produkte.

Jedes Dach ist ebenso abhängig von sachgerechter Planung und fachgerechter handwerklicher Ausführung. Denn diese Faktoren entscheiden letztendlich über die Funktionalität und Lebensdauer einer Dacheindeckung.

Die folgenden Hinweise für Planung und Verarbeitung decken natürlich nicht jede bauliche Gegebenheit oder jede konstruktive Anforderung im Einzelfall ab. Notwendige Detaillösungen am Dach können von unseren Hinweisen variieren und sind bauseits vorab zu klären.

Neben unseren speziellen Herstellervorschriften gelten u. a. folgende Regelwerke des Deutschen Dachdeckerhandwerks:

- Grundregel für Dachdeckungen, Abdichtungen und Außenwandbekleidungen
- Regeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk
- Hinweise Holz- und Holzwerkstoffe
- Merkblatt Wärmeschutz bei Dach und Wand
- Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen und Unterspannungen

Die folgende Verlegeanleitung gilt sowohl für AeroDek Quadro Plus P als auch für Quadro Plus S.

INHALT

Planungshinweise	4
Verarbeitung	7
Einteilen der Dachfläche	7
Eindecken der Dachfläche	9
Traufe	14
First mit System Firstentlüfter	16
Firsteindeckung	18
Grat mit System Gratentlüfter	20
Pultfirst mit System Firstentlüfter	21
Ortgang	22
Ortgang Plus	25
Kehle	26
Anschluss an aufgehende Bauteile	28
Wandanschluss mit Wakaflex	30
Wandanschluss mit Wandanschlussprofilen	31
Taufseitiger Wandanschluss	32
Einbauteile aus Kunststoff	35
Einbauteile aus Metall	36
Einzeltritt / Trittstütze	37
Schneefangstütze	39
Sonstige Einbauteile	40
Einbau Dachfenster	41
Bedarfsermittlung	44
Produktübersicht	46

AeroDek Quadro

PLANUNGSHINWEISE

Dachneigung

Die unterste Dachneigung beträgt 15 Grad. Eine Unterschreitung ist nicht zulässig.

Zusatzmaßnahmen

Für normale konstruktive und klimatische Verhältnisse ist mindestens eine Unterspannung einzusetzen.

Höhere Anforderungen (z. B. besondere klimatische Verhältnisse, exponierte Lage des Gebäudes, große Sparrenlänge, Details wie Kehlen und Dachgauben) können höherwertige Zusatzmaßnahmen notwendig werden lassen.

Lüftung

Die Eindeckung mit AeroDek Quadro erfordert eine Lüftungsebene unterhalb der Dacheindeckung. Diese wird durch Anordnung einer Konterlattung hergestellt. Eine zweite Lüftungsebene kann unterhalb der Zusatzmaßnahme, z. B. bei nicht voll gedämmten Sparren oder nicht ausgebautem Dachgeschoss vorliegen.

Für die Bemessung der Lüftungsquerschnitte ist das Merkblatt „Wärmeschutz bei Dach und Wand“ zu berücksichtigen.

Dachlattung

Trag- und Konterlatten ohne rechnerischen Nachweis müssen mindestens der Sortierklasse S10 oder MS10 entsprechen.

Lattenquerschnitte

Für AeroDek Quadro sind Traglatten und Stützlatten mit einem Mindestquerschnitt 40/60 mm erforderlich.

Unterkonstruktion

Die Metallplatten AeroDek Quadro sind in ihren Abmessungen sehr maßhaltig. Dadurch ergeben sich passgenaue Überdeckungsbereiche. Damit wird die Regensicherheit bis in geringe Dachneigungsbereiche sichergestellt. Entsprechend sind die Ebenheit der Unterkonstruktion und das konstante Lattmaß (siehe Seite 7) bei der Ausführung zu berücksichtigen.

Deckrichtung

Die Metallplatten AeroDek Quadro werden von links nach rechts verlegt. Übereinanderliegende Reihen müssen mit Versatz verlegt werden (keine übereinander liegenden Seitenüberdeckungen).

Dehnfugen

Temperaturabhängige Längenänderungen sind bei den Metallplatten AeroDek Quadro unbedeutend. Dehnfugen müssen deshalb nicht eingeplant werden.

Eigenlast

Das Eigengewicht für AeroDek Quadro Plus P beträgt $7,2 \text{ kg/m}^2$ und für Quadro Plus S $8,0 \text{ kg/m}^2$.

Schneelast

Der Einsatz von AeroDek Quadro ist in allen Schneelastzonen möglich.

Windlast

AeroDek Quadro wird pro Platte mit 3 St. bzw. pro m^2 mit 6 St. geeigneten Befestigungsmitteln fixiert.

Äußerer Blitzschutz

Ist eine Blitzschutzanlage erforderlich, so kann die Metalleindeckung AeroDek Quadro nicht als Fangeinrichtung genutzt werden. Diese ist separat mit entsprechendem Haltersystem anzubringen.

Metallkombinationen

Die Anordnung von Bauteilen aus Kupfer über AeroDek Quadro ist nicht möglich, da Kupfer-Ionen im ablaufenden Regenwasser Korrosion verursachen können. Die Anordnung von Bauteilen aus Kupfer unterhalb von AeroDek Quadro ist möglich. Dabei dürfen die Materialien jedoch nicht in direkter Verbindung stehen (Kontaktkorrosion).

Metallbearbeitung

AeroDek Quadro kann mit Blech- und/oder Schlagschere sowie mit geeigneten Knabber/Nibbler bearbeitet werden.

Beim Einsatz von Schneidwerkzeug mit rotierender Scheibe ist eine Überschreitung von 3.500 U/Min. zu vermeiden.

Es ist unbedingt auf den einwandfreien und ordnungsgemäßen Zustand des Werkzeuges und der Schneidmittel zu achten. Nicht sach- und/oder fachgemäße Anwendung kann zum Verlust des Korrosionsschutzes an den Schnittkanten führen.

Korrosionsschutz an Kanten

Bei Materialschnitten oder bei Durchdringungen der Befestiger entstehen ungeschützte Kanten am Grundmaterial AeroDek Quadro. Aufgrund der kathodischen Schutzwirkung ist eine nachträgliche Beschichtung der Schnittflächen nicht notwendig.

Oberflächenschutz

Die Oberflächen von AeroDek Quadro werden hochwertig beschichtet. Sie können dennoch durch mechanische Belastungen beschädigt werden. Eine entsprechend sorgfältige Handhabung trägt zur Vermeidung bei.

Beschädigungen der Oberflächenbeschichtung können mit Reparaturfarbe behoben werden.

Dachrinne und Rinnenhalter

Ist eine Traufbohle für die Aufnahme der Rinnenhalter erforderlich, so muss diese im Sparren bündig eingelassen werden.

AeroDek Quadro

Verarbeitungstemperatur

Bei Materialtemperaturen ab +5°C kann AeroDek Quadro bearbeitet und verlegt werden.

Radio- und Fernseh-Empfang

Die Eindeckung mit AeroDek Quadro kann das Durchdringen von Radio- und Fernsehwellen behindern. Es wird empfohlen, Empfangsanlagen über Dach zu installieren.

Nutztierhaltung

Das hohe Aufkommen von Harnsäure bei der Nutztierhaltung (Rind, Schwein, Geflügel, Pferd usw.) bildet Luftbelastungen, die sich schädigend auswirken können. Der Einsatz von AeroDek Quadro wird in diesem Fall nicht empfohlen.

Dachbegehungen

Für Dachbegehungen (z. B. Schornsteinfeger / Instandhaltung) sind Verkehrswege auf dem Dach einzuplanen.

Instandhaltung

Nach der Verlegung unterliegen Dächer mit AeroDek Quadro keiner besonderen Instandhaltung. Sie sollten ebenso wie andere Dächer regelmäßig überprüft werden. Eine fachmännische Beurteilung ist zu empfehlen.

Die Inspektion dient der sach- und fachgerechten Überprüfung des Ist-Zustandes, um Schäden und Beeinträchtigungen frühzeitig zu erkennen und – wenn notwendig – durch Wartung zu beheben.

VERARBEITUNG

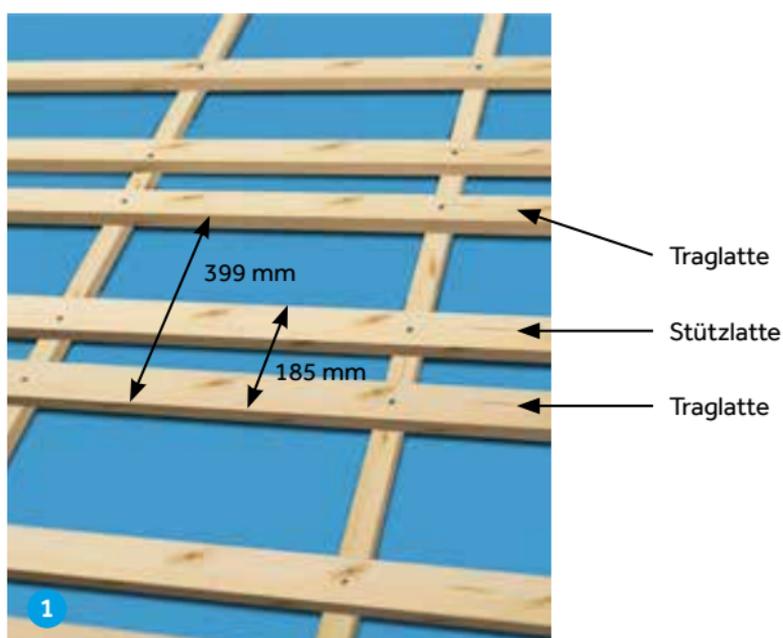
EINTEILEN DER DACHFLÄCHE

Hinweis zu den Erläuterungen und Abbildungen

Es ist beispielhaft die Standardverlegung von AeroDek Quadro dargestellt.
In der Praxis kann es baubedingten, örtlichen Abweichungen kommen, welche hier nicht vollständig behandelt werden können.

Bedingt durch die ästhetisch flache Form ist bei AeroDek Quadro eine Stützlatte notwendig.

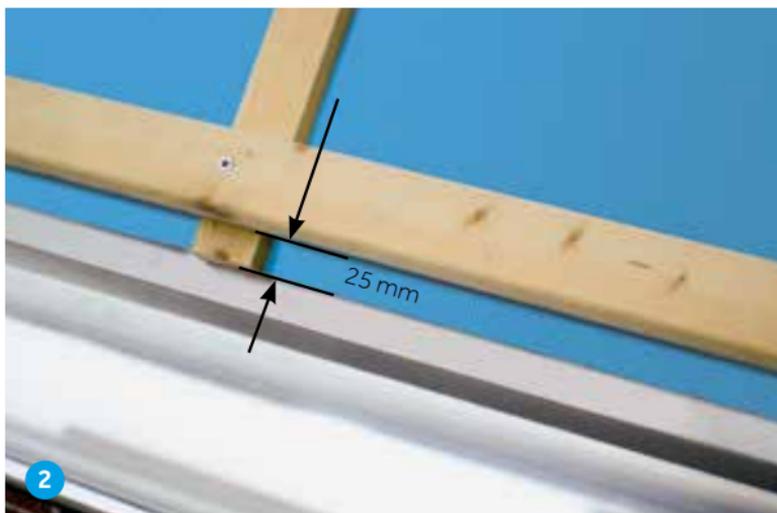
Die Lattweiten werden wie folgt gemessen:



Die Lattweite der Hauptlattung wird von Unterkante zu Unterkante gemessen. Der Abstand der Stützlatte von Unterkante Hauptlatte zu Oberkante Stützlatte.

Hinweis: AeroDek Quadro kann optisch in Reihe oder im Verband verlegt werden. Bei Verlegung im Verband ist auf eine optimal ausgerichtete und ausgeglichene Unterkonstruktion (Traglattung) zu achten, da kein Verschieberegion vorhanden ist. Zusätzlich sind die Metallplatten von übereinander liegenden Reihen mit Versatz einzudecken (keine übereinander liegenden Seitenüberdeckungen).

AeroDek Quadro



Die erste Dachlatte wird im Abstand von 25 mm vom Sparrenende bzw. Konterlattenende aufgebracht.

Der Abstand ist notwendig, wenn das Traufblech Q verwendet werden soll.

Hinweis: Auf ausreichende Traufbelüftung ist zu achten.

Wenn erforderlich, dann soll die oberste Reihe mit gekürzten Metallplatten ausgeführt werden. Daher ist die oberste Dachlatte durch ein Brett zu ersetzen (Detail s. First).



EINDECKEN DER DACHFLÄCHE

Allgemein: Die Metallplatten AeroDek Quadro werden von First zur Traufe und von links nach rechts verlegt. Es kann optisch in Reihe oder im Verband gedeckt werden. Die Metallplatten müssen immer mit Versatz gedeckt werden. Die oberste Reihe ist mit gekürzten Platten einzudecken.



Deckung optisch in Reihe



Deckung optisch im Verband

Hinweis: Das Begehen der Platten sollte vermieden werden.

AeroDek Quadro

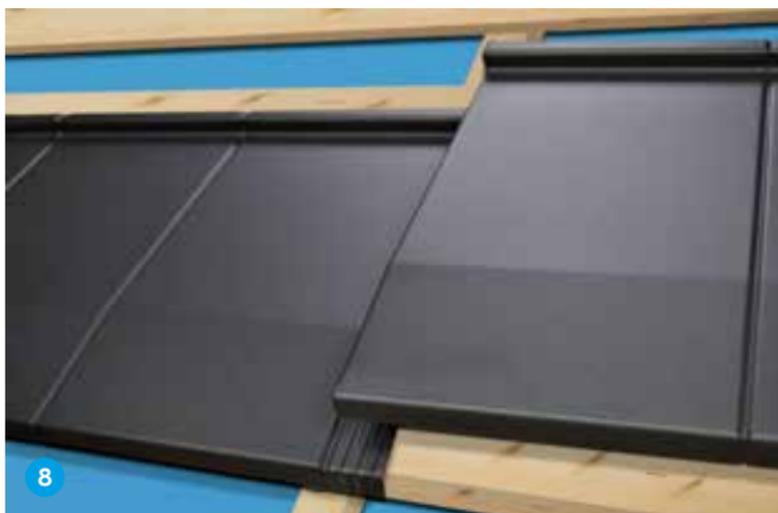
Die Verlegung beginnt stets mit der obersten ganzen, also der 2. Metallplattenreihe.



Die erste ganze Reihe wird wie dargestellt provisorisch befestigt.

Hinweis: Auf den Abbildungen ist die AeroDek Quadro Metallplatte mit der alten seitlichen Verfalzung dargestellt. Auf Seite 13 finden Sie die AeroDek Quadro Metallplatte mit dem neuen seitlichen Verfalzungssystem abgebildet.

Hinweis: Es ist auf die exakte komplette Einhaltung der Seitenüberdeckung zu achten.



AeroDek Quadro



Die nachfolgenden Plattenreihen durch Anheben der oberen Metallplatten verlegen. Einfach eine Metallplatte unterschieben, die obere Metallplatte fallen lassen und korrekt ausrichten. Die so verlegte Metallplatte wird durch die obere Platte gehalten.

Hinweis: Bevor die unterste Reihe an der Traufe eingedeckt wird, muss das Traufblech montiert sein (s. Traufe).

NEUES PLATTENDESIGN

Aufgrund des neuen Platten-Designs haben sich die Breite der Platten und die Position der Befestigungen geändert.

Abmessungen

Breite NEU	1.306 mm
Länge	423 mm
Deckbreite	1.250 mm
Decklänge	399 mm

Befestigung

Die 5-moduligen Metallplatten werden im Bereich der Höhenüberdeckung mindestens an jedem zweiten Modul mit Schrauben oder Schraubnägeln befestigt.

Bitte achten Sie auf die genaue Position der Befestigungen. Das ist wichtig, damit der Wasserlauf in der Seitenüberdeckung nicht eingeeengt wird.

Die Platten müssen immer befestigt werden

- mindestens an jedem zweiten Modul
- im Bereich der Seitenüberdeckung
- am linken und rechten Ende einer Reihe
- in allen Randbereichen
- bei geschnittenen Platten sinngemäß befestigen



Hinweis: Bei Verwendung des Druckluftnaglers kann es zu leichten Verformungen im Bereich der Befestigungen kommen.

AeroDek Quadro

TRAUFE

Allgemein: Die Traufe wird im Regelfall konstruktiv als belüftete Traufe ausgebildet. Wenn dies nicht möglich ist, sind Flächenlüfter Q für die Belüftung im Traufbereich zu verwenden. Diese werden dann in die zweite Metallplattenreihe von unten im Sparrenfeld platziert. Für den Übergang zwischen Metallplatten und Dachrinne kann das Traufblech Q eingesetzt werden.

Ist eine Traufbohle für die Aufnahme der Dachrinnenhalter erforderlich, so muss diese bündig in den Sparren eingelassen werden.

Achtung: Soll eine hochhängende Rinne verwendet werden, ist die Traufe entsprechend den Gegebenheiten und Erfordernissen unter Beachtung der gültigen Fachregeln auszubilden.



Zuerst das Traufblech mit der kurzen Abkantung auf die unterste Dachlatte legen, ausrichten und danach mit mindestens 2 Schrauben bzw. Nägeln an den Rändern fixieren.

Hinweis: Die Traufbleche Q werden in Rechtsdeckung verlegt, also von links nach rechts.



Alle weiteren Traufbleche in den Falz des vorher verlegten Traufbleches bis zum Anschlag schieben und ebenfalls mit mindestens 2 Schrauben bzw. Nägeln befestigen.



Fertig eingedecktes Traufdetail mit Traufblech Q.

AeroDek Quadro

FIRST MIT SYSTEM FIRSTENLÜFTER

Allgemein: Der First wird konstruktiv als belüfteter First ausgebildet. Hierfür steht der Firstentlüfter Q in Verbindung mit der Firstkappe Q 120 oder Q 180 – abhängig von der Dachneigung – zur Verfügung.

Wenn erforderlich, soll die oberste Metallplatte geschnitten werden. Die oberste Dachlatte ist durch ein geeignetes Brett zu ersetzen.

Um eine fachgerechte Entlüftung zu gewährleisten, ist das Maß a wie folgt zu wählen:

1. $DN < 35^\circ$: $a = 15 \text{ mm}$
Firstkappe 120 Q
2. $DN \geq 35^\circ$ bis 60° : $a = 20 \text{ mm}$
Firstkappe 180 Q



1. First mit kompletten Lüfter bei $DN < 35^\circ$.



2. First mit geteilten Lüfter bei $DN \geq 35-60^\circ$.



First mit Firstkappe Q 120 bei $DN < 35^\circ$.

AeroDek Quadro

FIRSTEINDECKUNG

Der Firstentlüfter wird direkt auf die oberste Plattenreihe bzw. auf das Firstbrett montiert.



Um eine optimale Dichtigkeit zu erreichen, kann zwischen Metallplatte und dem traufseitigen Teil des Lüfterelementes eine geeignete Dichtmasse eingebracht werden.



Verlegter Firstentlüfter.

Der First wird mit der Firstkappe 120 Q oder 180 Q eingedeckt.
Die Überdeckung beträgt 150 mm. Anfangs- und Endpunkte sind mit geeigneten Schnitten und Kantungen zu schließen (s. auch Ortgang).



Eingedecktes Firstdetail.

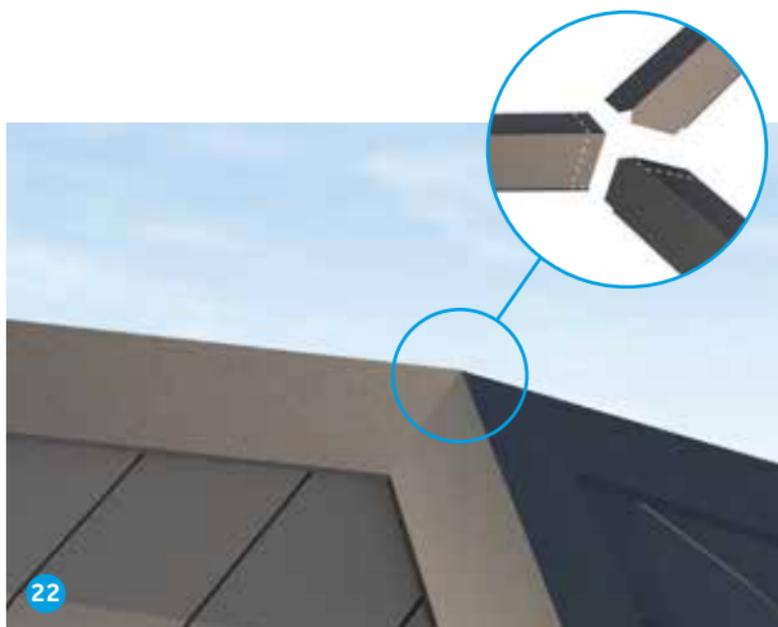
AeroDek Quadro

GRAT MIT GRATENTLÜFTER

Allgemein: Die Eindeckung am Grat erfolgt unter Verwendung des Gratentlüfters Q und der entsprechenden Gratkappe.

Unter dem Lüftungselement wird jeweils zur Außenseite hin ein Kompriband (b = 15 mm, aufgehend auf 25 mm) verlegt.

Zur Anfangs- und Endpunktausbildung sind geeignete Schnitte und Kantungen auszuführen:



22

PULTFIRST MIT FIRSENTLÜFTER

Allgemein: Der Pultfirst wird als belüfteter First ausgebildet. Der First kann analog dem First Satteldach mit dem Firstentlüfter und der Firstkappe ausgebildet werden.

Der Firstentlüfter wird zunächst einfach längs mittig geteilt und dann entsprechend montiert.



Die Eindeckung erfolgt mit der Firstkappe Q 120 oder Q 180, je nach Höhe Stirnbrett.

Die Überdeckung beträgt 150 mm. Die Befestigung erfolgt mittels geeigneter Schrauben im Stirnbrett und im Bereich Lüfter.

Um eine optimale Dichtigkeit zu erreichen, kann zwischen Metallplatte und dem traufseitigen Teil des Lüfterelementes eine geeignete Dichtmasse eingebracht werden.

Hinweis: Es werden nur die Hälfte kompletter Lüfterelemente pro lfd. M. benötigt.

AeroDek Quadro

ORTGANG

Allgemein: Die Ausbildung des Ortgangs erfolgt durch die Verlegung des Ortgangprofils Q in Verbindung mit dem Dichtstreifen Q.



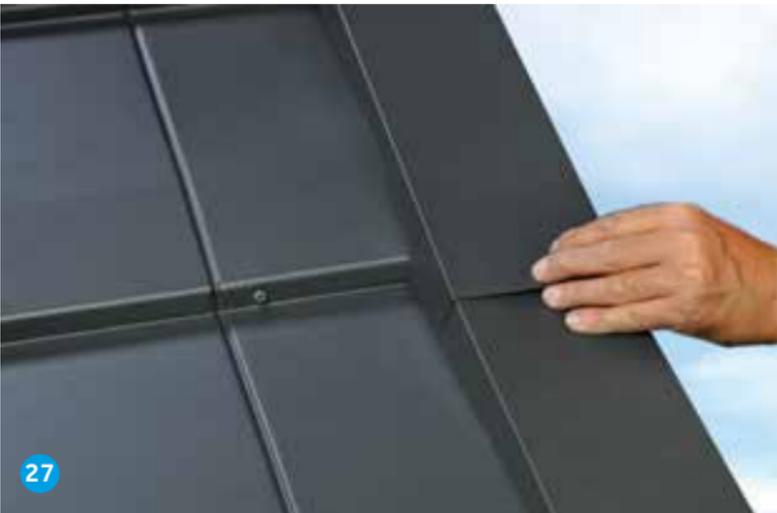
Ein Ortgangbrett ist als Unterkonstruktion notwendig und muss ca. 25 mm höher als Oberkante Dachlattung stehen.



Zuerst Dichtstreifen auf die Metallplatten legen und gut andrücken. In Abhängigkeit von der jeweiligen baulichen Situation kann eine Aufkantung der Metallplatten konstruktiv notwendig sein.



Das Profil ausrichten und von oben und seitlich mit geeigneten Schrauben am Ortgangbrett befestigen.



Diese Schritte wiederholen sich für alle weiteren Profile, wobei auf korrekte Überdeckung zu achten ist.

AeroDek Quadro



Am First die Ortgangprofile entsprechend zusammenführen und anpassen.

An der Traufe soll das „offene“ Profil aus optischen Gründen geschlossen werden. Hierzu sind nur wenige Schnitte und Abkantungen notwendig.

ORTGANG PLUS

Allgemein: Der AeroDek Quadro Ortgang Plus Q dient zur Verkleidung des Ortgangbrettes und kann mit dem AeroDek Quadro Ortgangprofil Q bis zu einer Höhe von 330 mm einschl. Überdeckung eingesetzt werden.



AeroDek Quadro Ortgang Plus Q von unten nach oben verlegen und befestigen. Überdeckung 50 mm.



Die Überdeckung des Ortgang Plus Q durch das Ortgangprofil Q soll mind. 30 mm betragen.

AeroDek Quadro

KEHLE

Allgemein: Bei der Eindeckung mit AeroDek Quadro wird eine untergelegte Kehle ausgebildet. Dazu werden das Kehlblech Q und der Dichtstreifen Q verwendet. Die Kehlschalung muss min. 25 mm, aber max. 35 mm tiefer als Oberkante Dachlattung liegen. Die Metallplatten überdecken die Kehle seitl. min. 100 mm, rechtwinklig zur Kehllinie gemessen.



Die Kehle mit grob abgelängten Metallplatten lose eindecken. Unter Berücksichtigung der seitlichen Kehlüberdeckung (min. 100 mm) erfolgt eine entsprechende Markierung mit einem Schnurschlaggerät. Nun Metallplatten zuschneiden.



Mit der Verlegung der fertig zugeschnittenen Metallplatten werden Dichtstreifen zwischen Kehlblechrand und Metallplatten eingeklemmt.

AeroDek Quadro

ANSCHLUSS AN AUFGEHENDE BAUTEILE

Allgemein: Anschlüsse zwischen aufgehenden Bauteilen und AeroDek Quadro werden mit der Kappleiste Q und einer fachgerechten Verwahrung, wie z.B. Wakaflex ausgeführt.

Vor und/oder hinter aufgehenden Bauteilen sind Be- und Entlüftungsmöglichkeiten ggf. mit Flächenlüfter Q zu berücksichtigen.

Anschlusshöhen:

Dachneigung	< 22°	> 22°
seitlich	100 mm	80 mm
traufseitig	100 mm	80 mm
firstseitig	150 mm	150 mm



Hinter aufgehenden Bauteilen (firstseitig) ist ein Auflager (1) für die Metallplatte zu schaffen. Dieses kann in Form einer Dachlatte oder eines Brettes erfolgen.



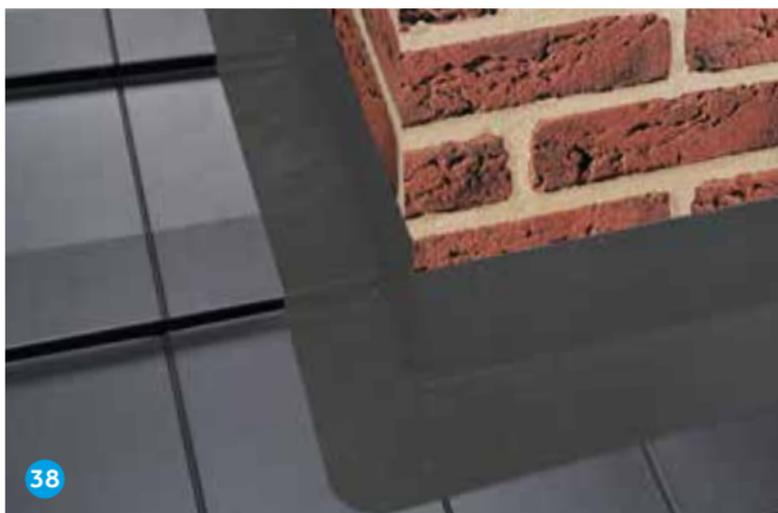
Auch vor aufgehenden Bauteilen (traufseitig) ist ein Auflager (2) für die Metallplatte zu schaffen. Dieses kann in Form einer Dachlatte oder eines Brettes erfolgen.



Dann die Metallplatten an das aufgehende Bauteil entsprechend anarbeiten.

AeroDek Quadro

WANDANSCHLUSS MIT WAKAFLEX



Anschließend die Verwahrung mit Wakaflex herstellen.



Am aufgehenden Bauteil die Verwahrung mit der Kappleiste Q fixieren und versiegeln.

WANDANSCHLUSS MIT WANDANSCHLUSSPROFILEN

SEITLICHER WANDANSCHLUSS

Allgemein: Die Ausführung erfolgt mit dem Wandanschlussprofil Q, dem Dichtstreifen und der Kappleiste Q.

Zunächst werden die Metallplatten an das aufgehende Bauteil angearbeitet.



Dann wird das Wandanschlussprofil verlegt und der vorher aufgelegte Dichtstreifen eingeklemmt. Das Wandanschlussprofil wird am aufgehenden Bauteil befestigt.



Diese Schritte wiederholen sich für alle weiteren Profile. Dabei ist auf die korrekte Überdeckung zu achten, die sich durch Zusammenschieben der Wandanschlussprofile bis zum Anschlag ergibt. Die Kappleiste wird anschließend an der Wand befestigt und versiegelt ausgeführt.

AeroDek Quadro

TRAUFSSEITIGER WANDANSCHLUSS

Allgemein: Die Ausführung des horizontalen Wandanschlusses erfolgt mit dem Wandanschlussprofil Q, dem Dichtstreifen und der Kappleiste Q. Je nach Konstruktion wird konstruktiv mit dem First-, Gratentlüfter Q oder mit dem Flächenlüfter Q entlüftet.

Beispielhaft ist die Ausführung mit Flächenlüfter Q dargestellt: Am Sparrenende wird ein Auflagerbrett (s. traufseitiger Anschluss an aufgehende Bauteile) für die oberste Metallplattenreihe angebracht.



Die Metallplatten anarbeiten, verlegen und auf dem Auflagebrett befestigen. Den Flächenlüfter Q einarbeiten.
Eine Dachlatte wird als Auflage auf die Platten verlegt und mit Schrauben befestigt.



Vor die Dachlatte wird ein Dichtstreifen angebracht, der vom Anschlussprofil Q eingeklemmt wird. Das Anschlussprofil wird mit Überdeckung verlegt und fachgerecht auf der Dachlatte befestigt.



Abschließend die Kappleiste an der Wand befestigen und versiegeln.

AeroDek Quadro

Alternativ: Ausführung mit Firstenlüfter Q.



Anstatt der Dachlatte wird der Firstenlüfter Q verlegt. Zunächst das Entlüfterelement längs mittig teilen und analog der Dachlatte auf den Platten befestigen.

Hinweis: Es werden wie beim Pultfirst nur die Hälfte kompletter Lüfterelemente benötigt.



Wandanschluss mit Firstenlüfter Q.

EINBAUTEILE AUS KUNSTSTOFF

Allgemein: Alle Einbauteile AeroDek Quadro aus Kunststoff werden so verlegt, dass die seitliche Überdeckung der Metallplatten stets **auf** die Einbauteile greift. Zudem werden sie **nicht direkt** befestigt, sondern durch die angrenzenden Metallplatten fixiert.



Hinweis: Es wird nicht im Überdeckungsbereich befestigt, sondern nur die Metallplatte außerhalb.



AeroDek Quadro

EINBAUTEILE AUS METALL

Allgemein: Alle Einbauteile AeroDek Quadro aus Metall werden stets direkt im Überdeckungsbereich mit den Metallplatten befestigt.

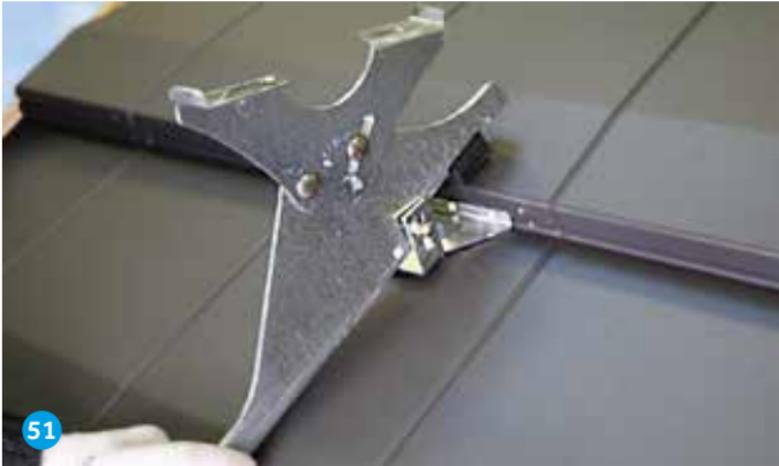
Die Grundplatte Q bildet eine Basis für die fachgerechte Ausbildung von Steigtritten. Sie wird seitlich überdeckend verlegt. Der metallverstärkte Auflagerbereich ist an der Dachlattung zu verschrauben. Der vormontierte Bügel ist auf festen Sitz zu prüfen, gegebenenfalls sind die Schrauben nachzuziehen.



Die Grundplatte wird direkt mit den angrenzenden Metallplatten im Überdeckungsbereich fixiert.

EINZELTRITT / TRITTSÜTZE

Allgemein: Beispielhaft wird der Einbau der AeroDek Quadro Trittsütze FL Q dargestellt. Der Einbau des AeroDek Quadro Einzeltritt FL Q erfolgt analog.



AeroDek Quadro Metallplatten bis eine Reihe unter gewünschter Einbauposition verlegen, jedoch noch nicht befestigen. **Platten müssen nicht ausgeklinkt werden!**



Die Platte oberhalb anheben. Stütze positionieren und befestigen (4 St. Schrauben 4,5 x 30 mm korrosionsbeständig).



Obere Platte überdecken und gem. Verlegevorschriften befestigen.

AeroDek Quadro



Neigung der Tritthalterung justieren und entsprechende Schrauben anziehen.



Tritt- bzw. Laufrost montieren und sicher befestigen. Alle Schrauben auf sicheren Sitz prüfen.



AeroDek Quadro Einzeltritt FL Q.

SCHNEEFANGSTÜTZE

Allgemein: Die auf das System AeroDek Quadro abgestimmten Schneefangstützen FL Q werden stirnseitig unter der oberen Metalplatte fixiert. Die Befestigung erfolgt mit 4 Senkkopfschrauben 4,5 x 45 mm. Beispielhaft wird der Einbau der Schneefangstütze FL Q für 2 Rohre dargestellt.



Die Schneefangstütze wird oben stirnseitig mittig zwischen 2 Sicken mit 4 Senkkopfschrauben 4,5 x 45 mm in der Dachlatte befestigt.



Danach die obere Platte darüber legen und rechts und links vom Halter befestigen.

AeroDek Quadro

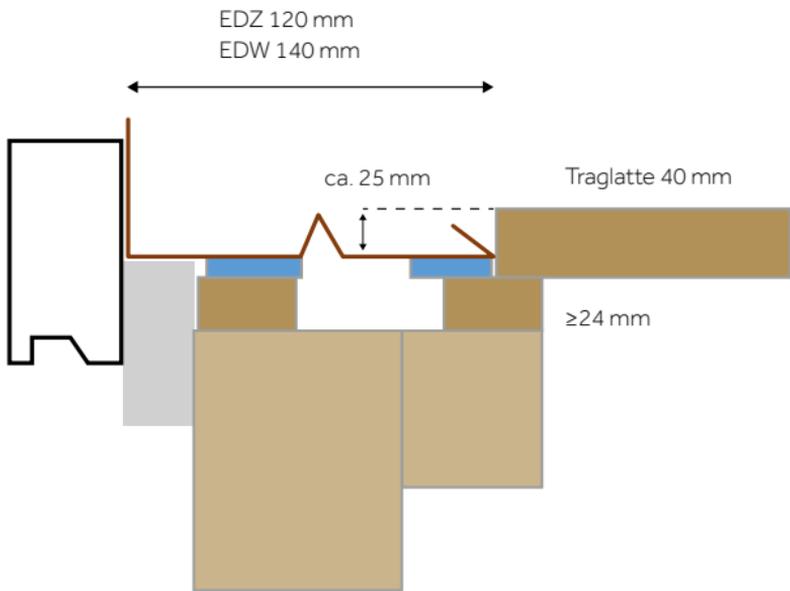
SONSTIGE EINBAUTEILE

Allgemein: Für den Einbau von handelsüblichen Zubehörteilen, wie Sicherheitsdachhaken, Leiterhaken, Schneefangstützen oder Halterungen für Solaranlagen, die nicht im Sortiment AeroDek Quadro sind, gelten die entsprechenden Herstellervorschriften.

Beim fachgerechten Einbau solcher Zubehörteile muss die Metallplatte stirnseitig durchdrungen werden. Diese Durchdringungen sind fachgerecht zu verschließen und abzudichten. Hierzu empfehlen wir u.a. die Verwendung des Dichtstreifens acryl-imprägniert.

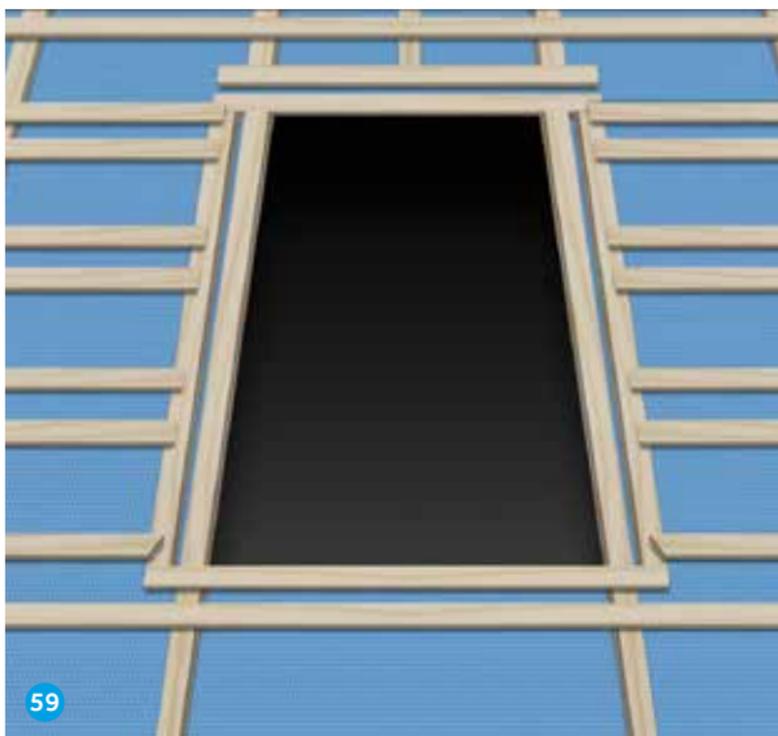
EINBAU DACHFENSTER

Allgemein: In Verbindung mit AeroDek Quadro können handelsübliche Dachfenster eingebaut werden. Dabei werden Eindeckrahmen für „Ziegel“ oder „Ziegel hoch/Welle“ verwendet. Die Einbauvorschriften des Herstellers sind zu beachten.



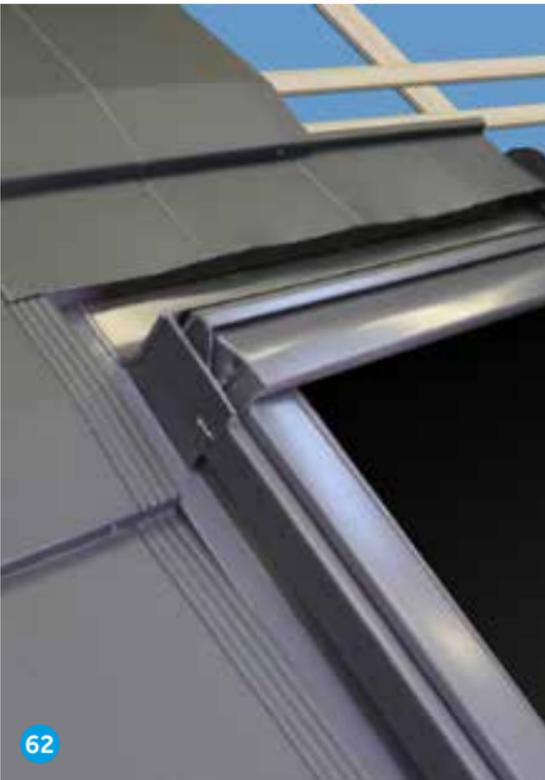
Die AeroDek Quadro spezifische Abweichung ist lediglich, dass die Einbauebene des Eindeckrahmens ca. 25 mm unterhalb Oberkante Dachlattung (Traglattung) liegt. Das bedeutet, dass auf dieser Höhe ein Auflagerahmen unter Beachtung der vom Hersteller angegebenen Maße für das Fenster hergestellt werden muss.

AeroDek Quadro



Fenster nach Herstellervorschrift einbauen und Eindeckrahmen montieren.



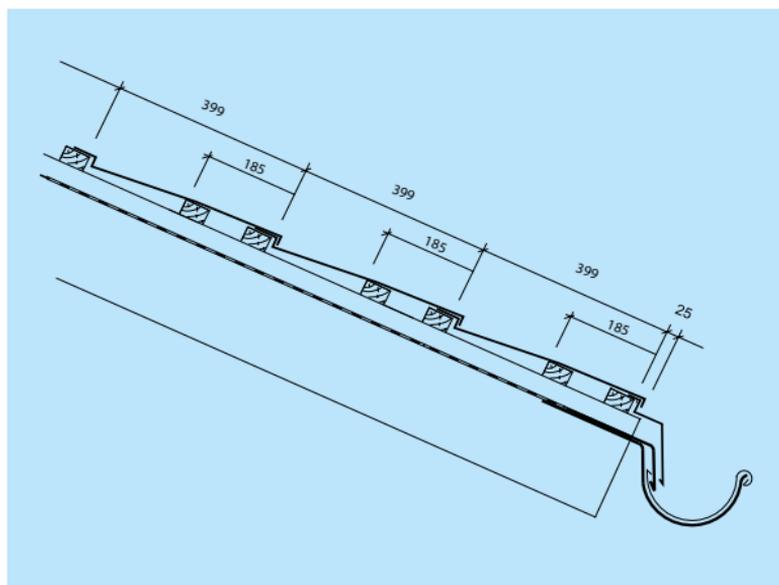


Metalplatten passgenau eindecken.

AeroDek Quadro

BEDARFSERMITTLUNG

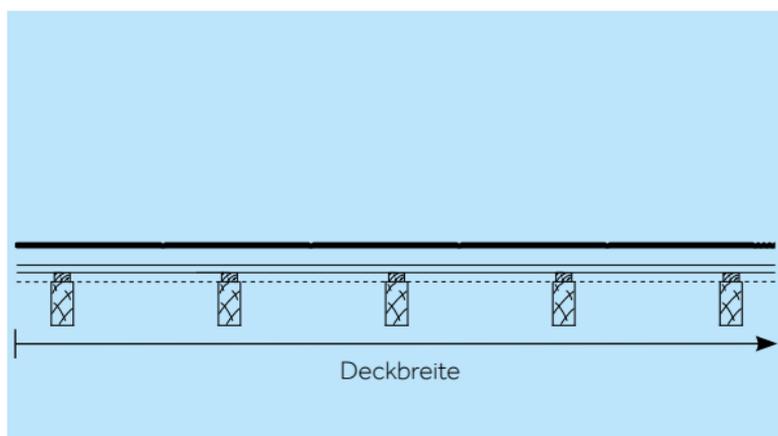
Metallplatten bezogen auf die Decklänge



Anzahl Platten	Quadro Decklänge in mm	Anzahl Platten	Quadro Decklänge in mm
1	424	21	8404
2	823	22	8803
3	1222	23	9202
4	1621	24	9601
5	2020	25	10000
6	2419	26	10399
7	2818	27	10798
8	3217	28	11197
9	3616	29	11595
10	4015	30	11995
11	4414	31	12394
12	4813	32	12793
13	5212	33	13192
14	5611	34	13591
15	6010	35	13990
16	6409	36	14389
17	6808	37	14788
18	7207	38	15187
19	7606	39	15586
20	8005	40	15985

BEDARFSERMITTLUNG

Metallplatten bezogen auf die Deckbreite

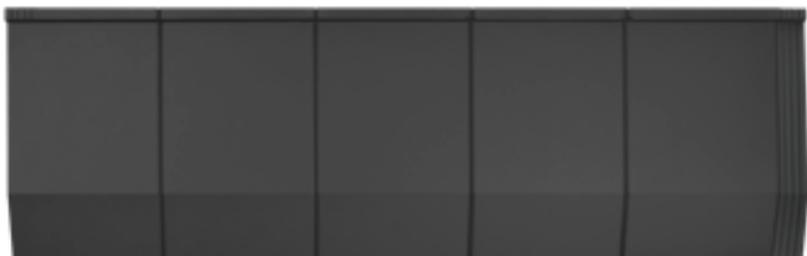


Anzahl Platten	Quadro Deckbreite in mm	Anzahl Platten	Quadro Deckbreite in mm
1	1293	21	26293
2	2543	22	27543
3	3793	23	28793
4	5043	24	30043
5	6293	25	31293
6	7543	26	32543
7	8793	27	33793
8	10043	28	35043
9	11293	29	36293
10	12543	30	37543
11	13793	31	38793
12	15043	32	40043
13	16293	33	41293
14	17543	34	42543
15	18793	35	43793
16	20043	36	45043
17	21293	37	46293
18	22543	38	47543
19	23793	39	48793
20	25043	40	50043

AeroDek Quadro

PRODUKTÜBERSICHT QUADRO

Metallplatte AeroDek Quadro



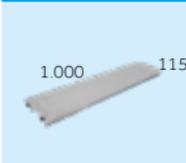
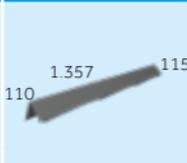
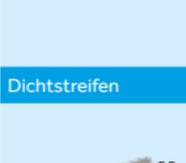
Saphir-Schwarz



Seiden-Graphit



Steingrau

First-, Gratkappe 120 Q	First-, Gratkappe 180 Q	First-, Gratentlüfter Q	Ortgangprofil Q
 <p>1.250 120 25</p>	 <p>1.250 180 25</p>	 <p>1.000 115 110</p>	 <p>1.357 115 110</p>
Ortgang Plus Q	Wandanschluss- profil Q	Anschlussprofil Q	Kaplleiste Q
 <p>250 1.250 10, 20</p>	 <p>1.357 110</p>	 <p>1.250 60 25</p>	 <p>1.250 70</p>
Kehleblech Q	Dichtstreifen	Traufblech Q	Tafelplatte Q
 <p>1.250 230</p>	 <p>48 55 1.000 30</p>	 <p>1.250 95 50</p>	 <p>1.250 370 15</p>
Grundplatte Q	Sanilüfter Q	Flächenlüfter Q	
 <p>420 340</p>	 <p>430 348</p>	 <p>430 348</p>	
Antennen- durchgang Q	Schneefang- stütze FL Q	Schneefang- stütze FL Q	
 <p>430 348</p>			
Einzeltritt FL Q	Set Trittstütze FL Q	Lattenknecht Q	Firstschraube
			
Nagelpistole Tjep	Spezial-Schraub- Nägel	Schraube 32	Reparaturfarbe
			



BRAAS INNENDIENST

T 06104 800 1000

F 06104 800 1010

E innendienst@bmigroup.com

TECHNISCHE BERATUNG

T 06104 800 3000

F 06104 800 3030

E awt.beratung.de@bmigroup.com

Braas GmbH

Frankfurter Landstraße 2 – 4

61440 Oberursel

T +49 6171 61 014

F +49 6171 61 2300

[bmigroup.com/de](https://www.bmigroup.com/de)